

**HAN  
NOV  
ER** 

GEDENKSTÄTTE  
AHLEM

**Gedenkstätte Ahlem**

**VERANSTALTUNGSPROGRAMM  
JULI – DEZEMBER 2016**

Vorträge • Diskussionen • Zeitzeugengespräche • Lesungen



**15  
JAH  
RE**

**Region Hannover**

# **GEDENKSTÄTTE AHLEM**

Veranstaltungsprogramm  
Juli – Dezember 2016

# INHALT

<b>EINFÜHRUNG</b> _____	05
<b>THEMENSCHWERPUNKT: MUSIK AUS ISRAEL</b> _____	08
<b>27. JULI 2016</b> Konzert mit theAngelcy <i>Musik aus Israel</i> _____	10
<b>2. AUGUST BIS 12. SEPTEMBER 2016</b> „Menschen in Vielfalt – Gailhof 2016“ <i>Sonderausstellung</i> _____	11
<b>11. AUGUST 2016</b> Hitlers Weltanschauung in seiner Bekenntnisschrift „Mein Kampf“ <i>Vortrag von Prof. Barbara Zehnpfennig</i> _____	12
<b>14. AUGUST 2016</b> Gruß nach vorn! <i>Kurt-Tucholsky-Abend mit Bengt Kiene</i> <i>(Schauspiel, Gesang) und Anton Kryukow (Akkordeon)</i> _____	14
<b>17. AUGUST 2016</b> Konzert mit Ouzo Bazooka <i>Musik aus Israel</i> _____	15
<b>20. AUGUST 2016</b> Denk.Mal.Garten.Fest _____	16
<b>28. AUGUST BIS 25. SEPTEMBER 2016</b> Sichtweisen: Anne F – Ein Kunst- und Kulturprojekt <i>Ausstellung der Ergebnisse von drei Südstädter Schulen</i> _____	17
<b>1. SEPTEMBER 2016</b> Der deutsche Angriff auf Polen <i>Vortrag von Dr. Alexa Stiller</i> _____	18
<b>2. SEPTEMBER 2016</b> Konzert mit A-WA <i>Musik aus Israel</i> _____	18
<b>11. SEPTEMBER 2016</b> Initiative „Gesicht zeigen“ <i>Vortrag von Uwe Karsten Heye</i> _____	19
<b>9. OKTOBER 2016</b> Amon. Mein Großvater hätte mich erschossen <i>Lesung mit Jennifer Teege</i> _____	20
<b>20. OKTOBER 2016</b> Der Vernichtungskrieg gegen die Sowjetunion <i>Vortrag von Prof. Johannes Hürter</i> _____	21
<b>10. NOVEMBER 2016</b> Das Internationale Militärtribunal in Nürnberg <i>Vortrag von Dr. Annette Weinke</i> _____	23
<b>20. NOVEMBER 2016 BIS 31. MÄRZ 2017</b> Deportationsort Ahlem Die Judentransporte ab Hannover 1941-1944 <i>Sonderausstellung der Gedenkstätte Ahlem</i> _____	24
<b>27. NOVEMBER 2016</b> Die Bücher der Felice Schragenheim <i>Lesung mit Oskar Ansell</i> _____	25
<b>ANFAHRT</b> _____	32
<b>KOOPERATIONEN</b> _____	32



## EINFÜHRUNG

Die Gedenkstätte Ahlem bietet den Besucherinnen und Besuchern seit ihrer Neueröffnung im Juli 2014 ein erweitertes, abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm. Während die etablierte Vortragsreihe im Haus der Region weitergeführt wurde, kam mit dem Gerson-Saal in der Gedenkstätte Ahlem ein zusätzlicher Veranstaltungsort hinzu. Der Schwerpunkt des Programms in der Gedenkstätte liegt dabei auf Lesungen, Filmvorführungen und musikalischen Darbietungen sowie im ersten Halbjahr auf der Ausgestaltung der Gedenktage. Darüber hinaus finden Sie in diesem Programm Fortbildungsangebote und eine neue Reihe mit Musik aus Israel.

Mit dem Gerson-Saal steht uns ein neuer Veranstaltungsort zur Verfügung. Er ist auf 100 Plätze begrenzt. Bitte nutzen Sie die Möglichkeit, sich per telefonischer Anmeldung einen Platz zu sichern. Weiterhin finden Vortragsveranstaltungen im Haus der Region statt. Beachten Sie bitte unbedingt den Veranstaltungsort in der Ankündigung, da in diesem Halbjahr einige Musikveranstaltungen an anderen Orten stattfinden.

Ein sonntäglicher Besuch der Gedenkstätte kann von 15-18 Uhr mit Kaffee und Kuchen im Café Jerusalem seinen Ausklang finden.

An jedem ersten und dritten Sonntag im Monat wird um 14 Uhr eine öffentliche Führung angeboten (Mindestteilnehmerzahl fünf Personen). Sollten Sie diese Führung mit einer Gruppe wahrnehmen wollen, bitten wir Sie, sich vorher telefonisch anzumelden. Das „Neue Land“ e.V. bietet an jedem dritten Sonntag im Monat um 17 Uhr eine Führung durch das ehemalige Mädchenhaus an. Treffpunkt ist der „Raum der Erinnerung“ im Mädchenhaus. Die Führung dauert etwa 40 Minuten und informiert über die Geschichte des Hauses und die heutige Nutzung.

Öffnungszeiten der Gedenkstätte:

Di., Mi. + Do. 10 bis 17 Uhr | Fr. 10 bis 14 Uhr |

So. 11 bis 17 Uhr | Mo., Sa. und an Feiertagen geschlossen  
(ACHTUNG! Donnerstags nur noch bis 17 Uhr geöffnet!)

Aktuelle Hinweise finden Sie im Internet unter  
[www.gedenkstaette-ahlem.de](http://www.gedenkstaette-ahlem.de).

Die Veranstaltungen der Gedenkstätte Ahlem finden in der Regel statt im **Haus der Region, Hildesheimer Str. 18, 30169 Hannover** oder in der **Gedenkstätte Ahlem, Heisterbergallee 10, 30453 Hannover**.

Der Eintritt ist in der Regel frei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!





## THEMENSCHWERPUNKT: MUSIK AUS ISRAEL

Die Gedenkstätte Ahlem interpretiert die Gedenkstättenarbeit modern und zukunftsorientiert. Einen neuen inhaltlichen Schwerpunkt setzt sie daher in diesem Jahr mit der Ausrichtung von Konzerten junger aufstrebender Künstlerinnen und Künstler aus Israel. In den letzten Jahren hat die israelische Musikszene immer wieder Bands und Interpreten hervorgebracht, deren herausragende Fähigkeiten nicht nur in Deutschland viel zu wenig Förderung und Beachtung erfahren. Die Gedenkstätte Ahlem versteht sich vor dem Hintergrund der Geschichte des historischen Ortes auch als eine Einrichtung, die den kulturellen Austausch fördert und durch Begegnung und Kommunikation Einblicke in andere Kulturkreise ermöglicht. Damit möchte sie einen Beitrag dazu leisten, Vorurteile abzubauen und einen respektvollen zwischenmenschlichen Umgang zu fördern.

Die Konzertreihe findet in Kooperation mit radio leinehertz 106,5 statt. Aktuelle Informationen finden Sie unter [www.gedenkstaette-ahlem.de](http://www.gedenkstaette-ahlem.de)



In Kooperation mit radio leinehertz 106,5

## KULTUR IN AHLEM

Weiterhin bietet der Gerson-Saal der Gedenkstätte einen kulturellen Schwerpunkt innerhalb der Veranstaltungsreihe. Szenische Lesungen, Konzerte und Sonderausstellungen gehören neben Filmvorführungen weiter zum festen Programm. Dabei bietet jede Veranstaltung die Möglichkeit, sich auszutauschen und mit den Protagonisten ins Gespräch zu kommen.

Im zweiten Halbjahr 2016 veranstaltet die Gedenkstätte Ahlem gemeinsam mit ihren Nachbarn auf dem Gelände ein Gartenfest. Unter dem Motto: DENK.MAL.GARTEN.FEST findet am Samstag 20. August 2016 von 14 bis 20 Uhr ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm im gesamten Außen Gelände statt, gekrönt von einem Abschlusskonzert am frühen Abend. Wir freuen uns schon jetzt über Ihre Teilnahme!

27. JULI 2016 | 20 UHR

Foto: Pierre Veillet



### Konzert mit theAngelcy Musik aus Israel

In ihrer Heimat Israel sind theAngelcy eine der kommenden großen Bands. Ihre Lieder sind geprägt von einem lyrisch-sehnsüchtigen Folk-Sound. Damit auch Nicht-Israelis ihre Texte verstehen, singen theAngelcy auf Englisch. In ihren Liedern nimmt die sechsköpfige Band um Sänger Rotem Bar Or kein Blatt vor den Mund. „Freedom Fighters killed my only child“ berichtet davon, was es bedeutet, mitten im Nah-Ost-Konflikt zu leben. Zum Sprachrohr der von ihrem Staat enttäuschten säkularen israelischen Jugend wurde die Band mit ihrem Hit „My Baby Boy“. Darin singt sie vom Gefühl der jungen Generation, die von den Kriegen und der sozialen Ungerechtigkeit frustriert ist. In Israel kommt man an theAngelcy im Radio nicht vorbei. Selbst der von der Armee betriebene meistgehörte Sender Galai Zahal spielt ihre Lieder.

Mittwoch, 27.07.2016, 20 Uhr | Café Glocksee,  
Glockseestraße 35, 30169 Hannover

Veranstalter: Region Hannover, Gedenkstätte Ahlem,  
radio leinehertz 106.5 und Café Glocksee

Tickets gibt es bei:  
25Music, Lister Meile 25, 30161 Hannover  
Rockers, Weckenstr. 1, 30451 Hannover

Oder unter: <https://shop.ticketscript.com>

Eintritt: 12 € VVK / 14 € AK

2. AUGUST BIS 12. SEPTEMBER 2016

Foto: Andreas Mischok – „Making of Schattenriss“



### „Menschen in Vielfalt – Gailhof 2016“

Die Jugendfreizeiteinrichtung Gailhof war von Dezember 2015 bis Juli 2016 Schauplatz einer erstaunlichen Improvisationsleistung vieler Menschen vor Ort: Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge wurden dort untergebracht, betreut und versorgt. Dies wurde von den Angestellten des Gailhofs übernommen, die zusätzlich durch viele andere Kräfte unterstützt wurden, einerseits durch neu eingestellte, andererseits durch „ausgeliehene“ Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus vielen Arbeitsbereichen der Region Hannover.

Andreas Mischok, wissenschaftlicher Mitarbeiter mit Schwerpunkt Pädagogik in der Gedenkstätte Ahlem, gehörte ebenfalls zu den „ausgeliehenen“ Kräften und erlebte über mehrere Monate „Menschen in Vielfalt“ im Gailhof. Nach Erfahrungen im Schichtdienst und als Lehrkraft für die Unterrichtsgestaltung in der Beschulung der Flüchtlinge führte er ein Fotoprojekt zur Dokumentation der Situation vor Ort durch.

Die Ergebnisse dieses Projektes wurden zu einer Ausstellung, welche u.a. in der Gedenkstätte Ahlem präsentiert wird. Die Bilder sind ansprechende Schattenrisse vieler Menschen aus dem Kontext Gailhof, junge Betreute, das pädagogische Team, Koch, Hausmeister, ... Hinzu kommen Aussagen aller Beteiligten, die als Collage zwischen den Bildern gelesen werden können, auch eine Hörstation ist Teil des Werks.

In der Ausstellung können Besucherinnen und Besucher eine Ahnung vom Wert der Vielfalt bekommen und sich inspirieren lassen von der Idee eines zugewandten Miteinanders über kulturelle und individuelle Grenzen hinweg.

Veranstalter: Region Hannover, Gedenkstätte Ahlem

## 11. AUGUST 2016 | 19 UHR

### **Hitlers Weltanschauung in seiner Bekenntnisschrift „Mein Kampf“**

*Vortrag von Prof. Barbara Zehnpfennig*

Für die einen ist Hitlers „Mein Kampf“ unerträglich banal, für die anderen ist es ein brandgefährliches Werk. Beide Urteile speisen sich selten aus Kenntnis des Textes, noch dazu widersprechen sie sich. Im Vortrag soll ein sachlicher Zugang zu diesem umstrittenen Buch gesucht werden. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf der Weltanschauung, die Hitler in „Mein Kampf“ entwickelt. Es wird gezeigt, dass diese Weltanschauung von erstaunlicher innerer Folgerichtigkeit ist und dass man Hitlers Denken ernst nehmen muss, wenn man eine Antwort auf die alles entscheidende Frage finden will, wie es zum Holocaust kommen konnte.

**Donnerstag; 11.08.2016, 19 Uhr | Haus der Region,  
Hildesheimer Str. 18, 30169 Hannover, N 002**

**Veranstalter:** *Region Hannover, Gedenkstätte Ahlem*

## 14. AUGUST 2016 | 15 UHR

### **Gruß nach vorn!**

*Ein Kurt-Tucholsky-Abend*

Eine Zeitreise: Ein Mann taucht aus den Wirren der Nachkriegszeit 1918 auf und durchwandert die Jetztzeit. Er stellt verwirrende Parallelen fest zu einer heute drohenden Vorkriegszeit und beobachtet das sich scheinbar wenig veränderte menschliche Gewusel.

Sein Blick sowohl auf das politische und kulturelle Leben als auch in die Wohn- und Schlafzimmer offenbart satirische, wütende, aber auch melancholische Gedanken eines Autors, der „die Menschen liebte“. Essays, Streitschriften, Artikel, Tagebuchnotizen, Gedichte werden zu einem Bogen gespannt, der die vielen Facetten des Dichters und Autors Kurt Tucholsky aufblitzen lässt – verbunden mit Liedern und Chansons in einzigartiger und moderner Akkordeon-Version.

Konzept, Schauspiel & Gesang: Bengt Kiene

Akkordeon: Anton Kryukov

Regie: Willi Schlüter

Eine Ko-Produktion der hebebühne Hannover mit dem Theater in der List

**Sonntag, 14.06.2016, 15 Uhr | Gedenkstätte Ahlem,  
Heisterbergallee 10, 30453 Hannover**

**Veranstalter:** *Region Hannover, Gedenkstätte Ahlem*

17. AUGUST 2016 | 20 UHR



### Konzert mit Ouzo Bazooka

*Musik aus Israel*

Die Musik von Ouzo Bazooka ist gespeist von der ruhelosen urbanen Szene und kulturellen Vielfalt Tel Avivs. Ihr exotischer Sound ist ein schwindelerregender Mix aus Ost und West, eine Mischung aus klassischem Hardrock und psychedelischen Klängen. Hinzu kommen tief unter die Haut gehende Einflüsse von Surf-Sound und mediterranen Klängen. Das Quartett um Frontmann und Songwriter Uri Brauner Kinrot bezeichnet den Stil seiner Musik selbst als Middle Eastern Psychedelic Rock. Das Konzert von Ouzo Bazooka wird ergänzt durch einen Auftritt von The Flying Eyes.

**Mittwoch, 17.08.2016, 20 Uhr | Café Glocksee,  
Glockseestraße 35, 30169 Hannover**

*Veranstalter: Gedenkstätte Ahlem, radio leinehertz 106.5 und  
Café Glocksee*

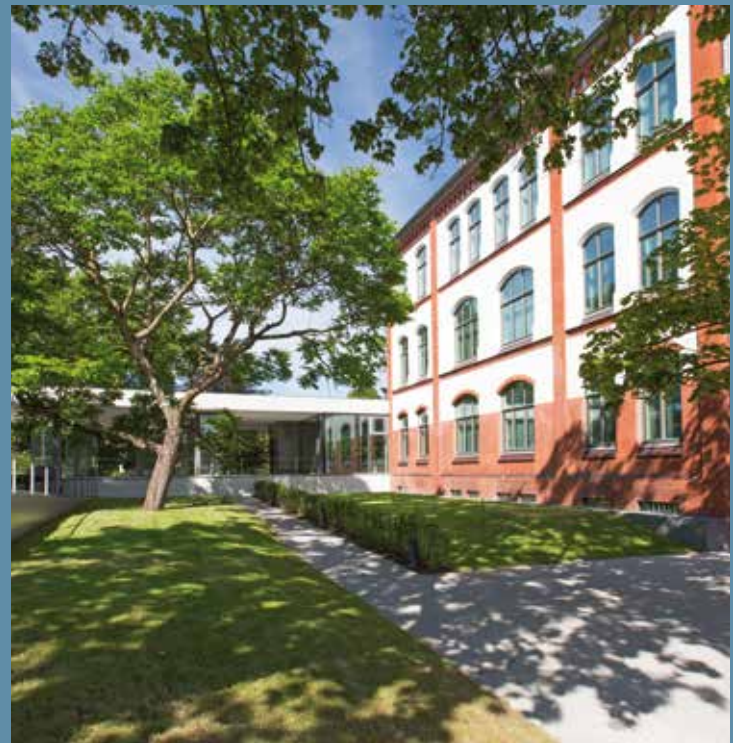
*Tickets gibt es bei:*

*25Music, Lister Meile 25, 30161 Hannover  
Rockers, Weckenstr. 1, 30451 Hannover*

*Oder unter: <https://shop.ticketscript.com>*

**Eintritt: 12 € VVK | 15 € AK**

*Am 18.8. um 20 Uhr spielt Ouzo Bazooka ein intimes Lounge-Konzert im Cityfunkhaus von radio leinehertz 106.5, Hildesheimer Straße 29, 2. OG. Der Eintritt für das Lounge-Konzert ist frei, radio leinehertz 106.5 vergibt im Vorfeld der Veranstaltung die Gästeplätze – einfach radio leinehertz 106.5 einschalten.*





20. AUGUST 2016 | 14 BIS 20 UHR

Foto: Gedenkstätte Ahlem, Sammlung Enowitzsch



Foto: Michael Topyol, Eilon Bregman



## DENK.MAL.GARTEN.FEST



Gemeinsam mit ihren Nachbarn lädt die Gedenkstätte Ahlem der Region Hannover zum ersten großen Gartenfest: Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt auf insgesamt acht Bühnen, die sich über das Gelände der ehemaligen israelischen Gartenbauschule verteilen.

Unter dem Motto „Denk.Mal.Garten.Fest“ können die Gäste drinnen und draußen auf Entdeckungsreise gehen: Neben Führungen durch die Gedenkstätte und über das Freigelände locken die verschiedenen Spielorte mit Kleinkunst, Theater, Zauberei und musikalischen Leckerbissen: So sind etwa die Konzertpianistin Stella Perevalova, die Sängerin Noam Bar & Band, das Devion Duo oder die Schriftstellerin Corinna Lüdtker dabei. Außerdem lädt das Quintett Ayassa zu einem Streifzug durch Gypsy Swing und Klezmer ein, während sich die kleinen Gäste auf der Kinderwiese an dem Geschicklichkeits-Parcours versuchen oder beim Ponyreiten vergnügen können.

Höhepunkt am Abend ist das Konzert der israelischen Newcomer-Band Lola Marsh. Das Duo aus Tel Aviv mit Sängerin Yael Shoshana Cohen und Multiinstrumentalist Gil Landau begeistert mit frisch-

harmonischen Indie-Pop-Klängen und zählt zu den Aufsteigern des Jahres – derzeit tourt Lola Marsh durch ganz Deutschland und steht nach Auftritten u.a. in Berlin, München und Hamburg auch auf der Bühne der Gedenkstätte Ahlem.

**Samstag, 20.08.2016, 14 bis 20 Uhr | Gedenkstätte Ahlem, Heisterbergallee 10, 30453 Hannover**

*Veranstalter: Region Hannover, Gedenkstätte Ahlem*



Foto: Gedenkstätte Ahlem, Sammlung Enowitzsch



## 28. AUGUST BIS 25. SEPTEMBER 2016

### **Sichtweisen: Anne F – Ein Kunst- und Kulturprojekt**

*Ausstellung der Ergebnisse von drei Südstädter Schulen*

„Das Tagebuch der Anne Frank und Verbrechen im Nationalsozialismus“ war das Projekt-Thema, mit dem sich Schüler und Schülerinnen der Südstadtschule, der Tellkampf Schule und der Ludwig-Windthorst-Schule von März bis Mai 2016 beschäftigt haben. In der künstlerischen Auseinandersetzung, insbesondere mit dem Schicksal von Anne Frank, konnten die Jugendlichen eigene Sichtweisen zu dem Thema finden. Mit den Möglichkeiten verschiedener Kunstgattungen haben sie diese auf besondere Art und Weise zum Ausdruck gebracht. Entstanden sind Kunstobjekte, Foto- und Filmaufnahmen, Theaterszenen und eigene literarische Texte. Unterstützt wurden die Schülergruppen von Bildenden Künstlerinnen der Kunstschule KunstWerk e.V., von Medienexperten des Medienzentrums der Region Hannover, von Theaterpädagoginnen und -pädagogen des Klecks-Theater e.V. sowie einer Expertin der Schule für Literarisches Schreiben Hannover. Das Projekt wurde vom Kulturbüro Südstadt initiiert und vom Stadtbezirksrat Südstadt-Bult, dem Wirtschaftsforum Südstadt e.V., der Gesellschaft der Freunde der Rudolf von Bennigsen Stiftung, der Sparkasse Hannover und dem Möbelhaus SofaLoft gefördert. Die Gedenkstätte Ahlem hat das Projekt ebenfalls unterstützt und möchte nun mit dieser Ausstellung die Möglichkeit bieten, die beeindruckenden Arbeiten der Jugendlichen ein weiteres Mal der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Zur Ausstellungseröffnung am Sonntag, 28.08.2016, um 15 Uhr werden Schüler und Schülerinnen eigene Texte lesen und gern Ihre Fragen zu Filmbeiträgen und Kunstobjekten beantworten. Die Ausstellung kann bis zum 25. September zu den Öffnungszeiten besucht werden.

**Ausstellungszeitraum: 28.08.2016 bis 25.09.2016**

**Eröffnung: Sonntag, 28.08.2016, 15 Uhr**

**Gedenkstätte Ahlem, Heisterbergallee 10, 30453 Hannover**

*Veranstalter: Region Hannover, Gedenkstätte Ahlem/  
Kulturbüro Südstadt*

*Infos zum Projekt: Kulturbüro Südstadt, Tel. 0511-80 77 311  
kulturbuero.suedstadt@htp-tel.de*

*Träger: Kulturbüro Südstadt e.V. – Förderverein für Stadtteilkultur in  
Südstadt-Bult – in Kooperation mit der Landeshauptstadt Hannover,  
Fachbereich Kultur, Bereich Stadtteilkultur*

## 1. SEPTEMBER 2016 | 19 UHR

### **Der deutsche Angriff auf Polen**

*Vortrag von Dr. Alexa Stiller*

Die ersten Personen, die die deutsche Wehrmacht und die Sicherheitsorgane im Zuge der Besetzung Polens internierten, deportierten und ermordeten, waren so genannte Aufständische. Darunter subsumierten die militärischen und zivilen Dienststellen die gesamte polnische und jüdische Intelligenzija, d.h. nicht nur die staatliche, sondern auch die gesellschaftliche und religiöse Funktionselite. In den Fokus der Verfolgung gerieten darüber hinaus Personen, die als „Deutschenhasser“ galten, in der Zwischenkriegszeit Zugewanderte und „rassisch Minderwertige“. In ihrem Vortrag verdeutlicht Dr. Alexa Stiller, wie diese Verfolgungsmaßnahmen mit den deutschen Annexions-, Germanisierungs- und Siedlungsinteressen zusammenhängen. Welche Formen der Massengewalt die verschiedenen deutschen Akteure (Militär, Einsatzgruppen, Zivilverwaltung, Hilfspolizei/ „Volksdeutsche“, etc.) anwendeten, warum die frühen Massenerschießungen beendet wurden und welche Konsequenzen daraus für die weitere deutsche Besatzungsherrschaft erwachsen, sind weitere Vortragsschwerpunkte. Außerdem der weitere Verlauf der deutschen Besatzungs- und Gewaltpolitik während des Zweiten Weltkrieges.

Dr. des. Alexa Stiller ist wissenschaftliche Assistentin am Lehrstuhl für Zeitgeschichte in globaler Perspektive am Historischen Institut der Universität Bern. Derzeit bereitet sie ihre Dissertation „Germanisierung und Gewalt: Nationalsozialistische Volkstumspolitik in den polnischen, französischen und slowenischen Annexionsgebieten, 1939-1945“ zum Druck vor. Zu ihren Arbeitsschwerpunkten zählen u.a. die Erforschung der Geschichte des Nationalsozialismus, die Nürnberger Prozesse und Gewaltgeschichte in vergleichender Perspektive.

**Donnerstag, 01.09.2016, 19 Uhr | Haus der Region,  
Hildesheimer Str. 18, 30169 Hannover, N 001**

*Veranstalter: Region Hannover, Gedenkstätte Ahlem*

## 2. SEPTEMBER 2016 | 21 UHR

Foto: Hassan Hajjaj



### Konzert mit A-WA *Musik aus Isreal*

Die drei Schwestern Tair, Liron und Tagel Haim bilden die Gruppe A-WA (ägyptisch für Ja). Die Großeltern der drei Schwestern wanderten 1949/50 aus dem Jemen nach Israel ein. Der arabische Hintergrund ist der Musik von A-WA anzuhören. Die drei Schwestern besinnen sich auf ihr orientalisches Erbe und singen jemenitische Volkslieder, die über Generationen mündlich überliefert wurden, auf Arabisch. Ihr bekanntestes Lied „Habib Galbi“ ist eine Mischung aus traditioneller jemenitischer Musik mit Elektro- und Hip-Hop-Beats.

**Freitag, 02.09.2016, 21 Uhr | Café Glocksee,  
Glockseestraße 35, 30169 Hannover**

*Veranstalter: Gedenkstätte Ahlem, radio leinehertz 106.5 und  
Café Glocksee*

*Tickets gibt es bei:  
25Music, Lister Meile 25, 30161 Hannover  
Rockers, Weckenstr. 1, 30451 Hannover*

*Oder unter: <https://shop.ticketscript.com>*

**Eintritt: 16 € VVK / 19 € AK**

## 11. SEPTEMBER 2016 | 15 UHR

### Initiative „Gesicht zeigen“

*Vortrag von Uwe Karsten Heye*

Mit Beginn dieses Jahres haben sich Anschläge gegen Unterkünfte für Flüchtlinge vervielfacht. Daher ist die Stärkung der Zivilgesellschaft gegen zunehmenden Terror von Rechtsextremisten notwendiger denn je. Über die Arbeit des gemeinnützigen Vereins „Gesicht zeigen für ein weltoffenes Deutschland“ berichtet dessen langjähriger Vorsitzender Uwe-Karsten Heye. Der Verein wurde vielfach für seine Arbeit gegen Rechts ausgezeichnet, im Mai des Jahres erhielt er vom Zentralrat der Juden in Deutschland den Paul-Spiegel-Preis für Zivilcourage.

**Sonntag, 11.09.2016, 15 Uhr | Gedenkstätte Ahlem, Heisterbergallee 10, 30453 Hannover**

*Veranstalter: Region Hannover, Gedenkstätte Ahlem*

## 9. OKTOBER 2016 | 15 UHR

### **Amon. Mein Großvater hätte mich erschossen**

*Lesung mit Jennifer Teege*

Es ist ein Schock, der ihr ganzes Selbstverständnis erschüttert: Mit 38 Jahren erfährt Jennifer Teege – durch einen Zufall – wer sie ist. In einer Bibliothek findet sie ein Buch über ihre Mutter und ihren Großvater Amon Göth. Millionen Menschen kennen Göths Geschichte. In Steven Spielbergs Film „Schindlers Liste“ ist der brutale KZ-Kommandant der Saufkumpan und Gegenspieler des Judenretters Oskar Schindler. Göth war verantwortlich für den Tod tausender Menschen und wurde 1946 gehängt. Seine Lebensgefährtin Ruth Irene, Jennifer Teeges geliebte Großmutter, begeht 1983 Selbstmord.

Jennifer Teege ist die Tochter einer Deutschen und eines Nigerianers. Sie wurde bei Adoptiveltern groß und hat danach in Israel studiert. Jetzt ist sie mit einem Familiengeheimnis konfrontiert, das sie nicht mehr ruhen lässt. Wie kann sie ihren jüdischen Freunden noch unter die Augen treten? Und was soll sie ihren eigenen Kindern erzählen? Jennifer Teege beschäftigt sich intensiv mit der Vergangenheit. Sie trifft ihre Mutter wieder, die sie viele Jahre nicht gesehen hat.

Gemeinsam mit der Journalistin Nikola Sellmair recherchiert sie ihre Familiengeschichte, sucht die Orte der Vergangenheit noch einmal auf, reist nach Polen und Israel. Schritt für Schritt wird aus dem Schock über die Abgründe der eigenen Familie die Geschichte einer Befreiung.

**Sonntag, 09.10.2016, 15 Uhr | Gedenkstätte Ahlem,  
Heisterbergallee 10, 30453 Hannover**

*Veranstalter: Region Hannover, Gedenkstätte Ahlem*

## 20. OKTOBER 2016 | 19 UHR

### **Der Vernichtungskrieg gegen die Sowjetunion**

*Vortrag von Prof. Johannes Hürter*

Der nationalsozialistische Rassenwahn und Expansionsdrang führten nicht nur zum Zweiten Weltkrieg und zum Holocaust, sondern auch zur Unterdrückung, Ausbeutung und teilweisen Ermordung der nichtjüdischen Bevölkerung im deutsch besetzten Europa. Besonders schlimm traf es die Menschen in den von der Wehrmacht eroberten sowjetischen Gebieten. In seinem Vortrag gibt Prof. Johannes Hürter einen Überblick über die verheerende deutsche Herrschaft im „Ostraum“, über ihre ideologischen Grundlagen, besatzungspolitischen Vorläufer, alltäglichen Praktiken und weitreichenden Wirkungen.

**Donnerstag, 20.10.2016, 19 Uhr | Haus der Region,  
Hildesheimer Str. 18, 30169 Hannover, N 001**

*Veranstalter: Region Hannover, Gedenkstätte Ahlem*

## 10. NOVEMBER 2016 | 19 UHR

### **Das Internationale Militärtribunal in Nürnberg**

*Vortrag von Dr. Annette Weinke*

Ausgehend von einem kurzen Rückblick auf die Geschichte des Kriegsvölkerrechts seit Ende des 19. Jahrhunderts befasst sich Dr. Annette Weinke in ihrem Vortrag schwerpunktmäßig mit der Frage, welche unterschiedlichen Zielsetzungen die Alliierten 1945 mit der Gründung des Internationalen Militärtribunals in Nürnberg verbanden. In Anknüpfung an Diskussionen, die in den letzten Jahren vor allem in der englischsprachigen Forschung geführt wurden, nimmt sie das zu Kriegszeiten entwickelte Menschenrechtskonzept der Anti-Hitler-Koalition und dessen Bedeutung für Nürnberg, den justiziellen Umgang mit dem Judenmord sowie die neuartigen medialen Vermittlungsstrategien der Anklagevertretung in den Blick.

**Donnerstag, 10.11.2016, 19 Uhr | Haus der Region,  
Hildesheimer Str. 18, 30169 Hannover, N 003**

*Veranstalter: Region Hannover, Gedenkstätte Ahlem*

## 20. NOVEMBER 2016 BIS 31. MÄRZ 2017

### **Deportationsort Ahlem**

#### **Die Judentransporte ab Hannover 1941-1944**

*Sonderausstellung in der Gedenkstätte Ahlem*

Die Ausstellung „Deportationsort Ahlem. Die Judentransporte ab Hannover 1941-1944“ wird am 20. November um 15 Uhr von Regionspräsident Hauke Jagau in Anwesenheit von Holocaustüberlebenden sowie deren Angehörigen eröffnet. Sie ist Teil eines im Herbst erscheinenden, umfangreichen Veranstaltungsprogramms von der Region Hannover und der Landeshauptstadt Hannover anlässlich des 75. Jahrestages der Deportation ins Ghetto Riga. Die Ausstellung wird bis Ende März in der Gedenkstätte Ahlem zu sehen sein.

**Sonntag 20.11.2016, 15 Uhr | Gedenkstätte Ahlem,  
Heisterbergallee 10, 30453 Hannover**

*Veranstalter: Region Hannover, Gedenkstätte Ahlem*

## 27. NOVEMBER 2016 | 15 UHR

### Die Bücher der Felice Schragenheim

*Eine Lesung mit Oskar Ansell*

Der dokumentarische Roman „Aimée und Jaguar“ von Erica Fischer und der gleichnamige Film haben das kurze Leben der Felice Schragenheim, die im Frühjahr 1945 im KZ Bergen-Belsen umgekommen ist, einem breiten Publikum nahe gebracht.

Bei ihrer geplanten Auswanderung aus NS-Deutschland wollte Felice einen Koffer mit ihren etwa 30 Lieblingsbüchern mitnehmen. Oskar Ansell hat die dokumentierte Bücherliste genommen und die Bücher in den Ausgaben jener Zeit gesammelt. Anhand der Bücher stellt er die junge Frau vor, die gern Journalistin geworden wäre. Unterhaltsam wie nachdenklich zeigt Ansell, was diese Bücher für Felice Schragenheim bedeutet haben müssen.

Der Schriftsteller und Rezitator Oskar Ansell hat diesen Bücherkoffer in seinen Lesungen bundesweit vorgestellt und war in Bibliotheken, Gedenkstätten, Theatern, Buchhandlungen, Initiativen, Kinos und Schulen zu Gast. Lebens- und Zeitgeschichte wie Literatur- und Verlagsgeschichte spiegeln sich in seiner Lesung über Felice Schragenheim wider, bei der die Zuhörenden zwischendurch vergessen, dass sie ihren Lebenstraum nicht leben konnte – so sehr wird sie in den Büchern für eine Lesezeit lebendig.

**Sonntag, 27.11.2016, 15 Uhr | Gedenkstätte Ahlem,  
Heisterbergallee 10, 30453 Hannover**

**Veranstalter:** *Region Hannover, Gedenkstätte Ahlem*





## ANFAHRT

Haus der Region, Hildesheimer Str. 18, 30169 Hannover



Gedenkstätte Ahlem, Heisterbergallee 10, 30453 Hannover  
Haus der Hoffnung, Wunstorfer Landstr. 5, 30453 Hannover



## KOOPERATIONEN







## **Region Hannover**

Region Hannover  
Gedenkstätte Ahlem  
Heisterbergallee 10  
30453 Hannover  
Telefon: 0511/616-23745  
E-Mail: [gedenkstaette@region-hannover.de](mailto:gedenkstaette@region-hannover.de)  
[www.gedenkstaette-ahlem.de](http://www.gedenkstaette-ahlem.de)

---

### **Redaktion und Koordination:**

Thomas Lippert

### **Redaktionelle Mitarbeit:**

Stefanie Burmeister, Ulrike Dursthoff, Hans-Jürgen Hermel

### **Lektorat:**

Region Hannover, Team Kommunikation, Sonja Wendt, Nora Wetzel

### **Layout:**

Region Hannover, Team Medienservice & Post

### **Titelfoto:**

Region Hannover, Team Medienservice & Post, Christian Stahl

### **Fotos:**

Roland Halbe, Stuttgart  
Region Hannover, Team Medienservice & Post,  
Claus Kirsch, Christian Stahl  
Region Hannover, Gedenkstätte Ahlem

### **Karten:**

Region Hannover, Team Medienservice & Post

### **Druck:**

Region Hannover, Team Medienservice & Post  
gedruckt auf 100% Recyclingpapier